

Urbane Energie

Im Sommer diesen Jahres werden wir das Kulturzentrum Schlachthof e.V. zum ersten urbanen Windkraftwerk Bremens machen – flüsternd leise, ohne CO₂, mit einer modernen Stadtwindturbine, die sich wie ein Quirl um ihre senkrechte Achse dreht.

Die Installation dieser Anlage auf dem Schornstein des Findorffer Wahrzeichens ist ein Pilot: Bremens erste Antenne für die Effizienz und für die Resonanz dieser innovativen dezentralen Energietechnik in der Stadt und der Region. Denn Bremen hat klare Ziele:

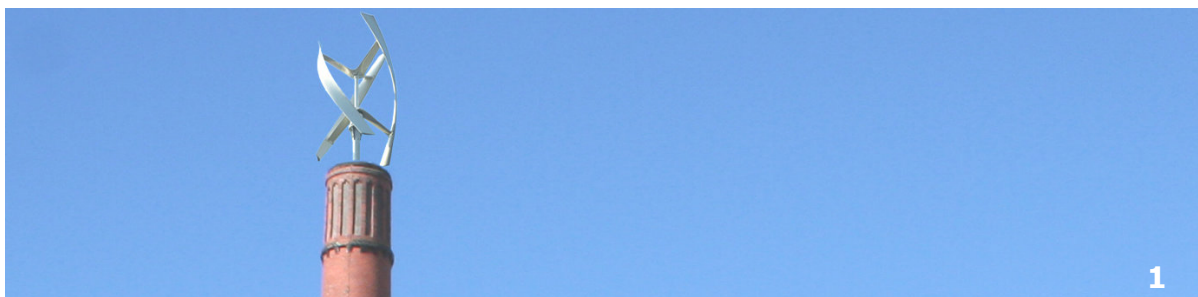
„Bremen will bis zum Jahr 2020 (...) in den innovationspolitischen Feldern weiter zu den zehn führenden Standorten in Deutschland gehören; (...) die Stadt zum Kompetenzzentrum des Nordens für erneuerbare Energien, effiziente Energieerzeugung und Klimaschutz entwickeln (und) den Anteil von umweltbewusst agierenden Unternehmen erhöhen...“

(Fortschrittsbericht zur Umsetzung des neuen Leitbildes der Stadtentwicklung, Bremen, 30.11.10)

Mit dem Förderprojekt STADTWIND, dem vernetzten Ausmessen, Installieren und Erforschen mehrerer innerstädtischer Bremer Windkraftstandorte, wollen wir diese Zielsetzung fördern und gleichzeitig einen Impuls setzen für die urbane Windkraft in Bremen. Die Mikrowind-Branche steht auf Start, so wie die Photovoltaik noch vor zwei Jahrzehnten, die Technik wird effizienter, Umfragen belegen eine enorm positive Wahrnehmung dieser verbrauchernahen Energieerzeugung. Hier lässt sich ein zukunftsweisendes Thema besetzen und nutzen.

Deshalb wollen wir handeln - nicht am Schreibtisch, sondern auf Bremens Dächern!

Wir wollen das Thema ergebnisoffen und umfassend behandeln, unter den Aspekten von moderner Stadtgestaltung, von Ökonomie und Nachhaltigkeit – und gleichzeitig die Bereitschaft der Bremer Öffentlichkeit wecken, über unaufschiebbare Fragen neu zu denken.



STADTWIND in Kürze

- Im Rahmen von STADTWIND wollen wir an ca. 15 exzellenten Standorten in Bremen zunächst Windmesspunkte, im zweiten Schritt dann Windkraftturbinen installieren. Bei geeigneten Standorten in effizienter Kombination mit Photovoltaik.
- Alle potenziellen Standorte werden nach Winderwartung und nach städtebaulichen Aspekten geprüft und ausgewählt.
- Die während der einjährigen Messphase gewonnenen Winddaten werden laufend evaluiert, dokumentiert und für Beteiligte und Öffentlichkeit zur Diskussion gestellt.
- Für die architektonische Einbindung der Anlagen werden innovative Lösungen entwickelt.
- In die Forschungsarbeit werden Bremer Hochschulen und etablierte bremische Einrichtungen aus dem Bereich Energie und Nachhaltigkeit eingebunden sein.
- Insbesondere die Messphase soll weitestgehend aus Fördermitteln finanziert werden.

Fragestellungen

- Was kann die urbane Windkraft heute und morgen technisch leisten?
- Welche innerstädtischen Standorte ergeben ertragstechnisch Sinn?
- Welche Bereitschaft herrscht bei Bremer Entscheidern, in solch kleinteilige, möglicherweise sehr werbewirksame Energieerzeugung zu investieren? Mit welchen Erwartungen an Amortisation und Marketingeffekte?
- Wie lässt sich das stadtgestaltende Potenzial dieser Windturbinen optimal einsetzen?
- Wie viel Aufmerksamkeit, welcher Imagegewinn für die Akteure und für Bremen kann mit solch einem Innovationsprojekt in der Metropolregion erzeugt werden?

Ziele von STADTWIND

- Eine energiewirtschaftliche Einordnung der urbanen Windkraft in Bremen liefern.
- Bremens Stadtbild um ästhetische und innovative Akzente bereichern.
- Ein greifbares und attraktives Signal Bremens für die Energiewende setzen.
- Positive Öffentlichkeit erzeugen für ein Thema, an dem weder Politik, noch Wirtschaft in den nächsten Dekaden vorbei kommen werden.



Sie können teilnehmen!

STADTWIND ist eine schöne Chance für Bremen und für alle beteiligten Unternehmen, ein schlankes Pilotprojekt zum Thema Innovation, Urbanität und Klimaschutz in sein Portfolio und in die Köpfe der Menschen zu bringen.

Wir bieten deshalb innovativen Entscheidern, die das Sagen über in Frage kommende Gebäude, oder sonstige Liegenschaften in Bremen haben, die Möglichkeit, einen Messpunkt auf ihrem Standort anzufragen. Sie brauchen dafür nicht alle unten stehenden Fragen rundweg zu bejahen; wenn die Aspekte Sie insgesamt ansprechen, oder Sie Ihrerseits Fragen dazu haben, nehmen Sie bitte Kontakt mit mir auf.

- **Sie verfügen über - oder planen - Firmengebäude, sonstige Bauten, größere Werbeanlagen o.ä. in Bremen, die ihre direkte Umgebung überragen?**
- **Sie können Sich die Installation einer Windkraftanlage auf Ihren Liegenschaften bei guten Messergebnissen vorstellen?**
- **Sie erwarten von Ihrer Teilnahme an diesem innovativen Projekt einen Zusatznutzen, insbesondere für die Außendarstellung Ihres Unternehmens?**
- **Sie sehen den Bedarf, unser städtisches Leben nachhaltiger zu gestalten?**

Ich werde Sie bei Interesse gerne direkt an Ihrem Standort besuchen und eine Ersteinschätzung der Wind- und Bausituation vornehmen. Dann können wir gemeinsam die Möglichkeiten Ihrer Teilnahme an der STADTWIND-Messkampagne besprechen.

Für Ihre Messpunktanfrage wie für alle Fragen zu STADTWIND und zur urbanen Windkraft stehe ich gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüße

Ralf Manke am 31.05.2013

Ralf Manke
Dipl. Ing. Arch.



Telefon: 0421 – 161 023 72
manke@dynamo-wind.com
www.dynamo-wind.com

Büroadresse

dynamo urbane*windkraft
Am Deich 68 | 28199 Bremen